

9.00 Platonrezeptionen

Tengiz Iremadze (Tbilisi):
Zur christlichen Rezeption und Transformation der praktischen Philosophie Platons im georgischen Denken des Mittelalters

Fabio Pagani (Palosco/Berlin):
Bessarion's Comments on Plato's 'Laws'

11.00 Spiritualität und Praxis

Maxime Mauriège (Köln):
Das Gesetz der zwei Strebevermögen im Menschen bei Meister Eckhart: *lex peccati* (in membris hominis) und *lex dei* (in mente)

Martina Wehrli-Johns (Zürich):
Lebensregeln für Laien: Dionysius der Kartäuser (†1471) und seine Reformschrift „*De doctrina et regulis vitae christianorum*“

Isabelle Mandrella (München):
Die Konzeption des lebendigen Gesetzes (*lex viva*) bei Nicolaus Cusanus

Moderation: Fiorella Retucci

Schlußwort

Allgemeine Hinweise

Das Internationale Kolloquium »Gesetzesdiskurse zwischen erster und zweiter Scholastik« findet im Neuen Senatssaal der Universität zu Köln statt, der sich im Hauptgebäude (Albertus-Magnus-Platz) befindet.

Die Vorträge der 38. Kölner Mediaevistentagung finden gleichfalls im Neuen Senatssaal der Universität statt. Bitte beachten Sie die Hinweis schilder. Die Vorträge sind öffentlich.

Während der Tagung betreut Herr Dipl.-Bibl. Wolfram Klatt eine Buchausstellung. Verlage werden um rechtzeitige Anmeldung gebeten (Absprache erforderlich). Für die Teilnehmer besteht ferner die Möglichkeit, nach Rücksprache eigene Publikationen auszulegen.

Zum Empfang durch den Rektor der Universität zu Köln laden wir in das Dozentenzimmer neben dem Alten Senatssaal.

Die Kölner Universität ist vom Neumarkt aus mit der Straßenbahnlinie 9 (Richtung „Sülz“) zu erreichen (Haltestelle: „Universität“).

Das Tagungsbüro befindet sich im Dozentenzimmer. Es ist am 10. September ab 14 Uhr c.t. und am 11. September ab 9 Uhr c.t. geöffnet.

Anmeldung

Die Tagung ist öffentlich. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Gleichwohl wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 20. Juli 2012 gebeten. Für die Teilnahme am Internationalen Kolloquium wird gleichfalls um eine Anmeldung gebeten. Die Anmeldekarte liegt dem Programm bei. Online-Anmeldung unter: kmt-info@uni-koeln.de oder <http://kmt.phil-fak.uni-koeln.de>

Unterbringung/Quartiere

Für die Vermittlung von Zimmern wenden Sie sich bitte an:
Köln Tourismus
Unter Fettenhennen19
D-50667 Köln (Am Dom)
Tel.: 0221 / 221-30400
Fax: 0221 / 221-30410
E-mail: koelntourismus@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de/koelntourismus/hotels/index.html

Gegenstand der 38. Kölner Mediaevistentagung ist die Transformation und Neuformierung des Gesetzesbegriffs als Folge des Zusammentreffens von antiken und lokalen Rechtstraditionen mit den die neuen Kulturen formenden Offenbarungsreligionen Judentum, Christentum, Islam, die das geschriebene Gotteswort gleichfalls als Gesetz begreifen. Damit wird ein interdisziplinärer und interkultureller Blick auf die Rechtsdiskurse jenes Zeitraumes gelenkt, den wir aus abendländischer Perspektive gewöhnlich als Mittelalter bezeichnen. Bei dieser Begegnung entstehen zum Teil sehr unterschiedlich gelagerte Problemkonstellationen, wie Begründung, Anspruch und Verhältnis des göttlichen, menschlichen und natürlichen Gesetzes zu bestimmen sind. Bleibt das Gesetzesverständnis hinsichtlich seiner juristischen Dimension vornehmlich auf den jeweiligen kulturellen und politischen Raum bezogen, so bilden der spekulative und der religiöse Gesetzesbegriff einen Referenzrahmen eigener Art, dessen unterschiedliche, Theologie, Philosophie, Rechtslehre und Geschichte umspannende Fragestellungen im Zentrum der Tagung stehen. Hier liegen die Wurzeln für unser modernes Rechtsverständnis wie auch die Gründe für die aktuell zum Vorschein tretenden Differenzen zwischen den Kulturkreisen und Religionen.

Wissenschaftliche Leitung und Organisation

Prof. Dr. Andreas Speer & Dr. Guy Guldentops
Thomas-Institut der Universität zu Köln
Universitätsstr. 22
D-50923 KÖLN

Tel.: ++49-(0)221/470-2309
Fax: ++49/(0)221/470-5011
Email: thomas-institut@uni-koeln.de

www.kmt.uni-koeln.de

DAS GESETZ THE LAW LA LOI



10. SEPTEMBER 2012

Internationales Kolloquium:
Gesetzesdiskurse zwischen
erster und zweiter Scholastik

MO

10. September

KOLLOQUIUM**„GESETZDISKURSE ZWISCHEN
ERSTER UND ZWEITER SCHOLASTIK“****15.00 Begrüßung und Eröffnung**

Virpi Mäkinen (Helsinki):
Duty to Self-Preservation or Right to Life? The Relationship between
Natural Law and Natural Rights (1200-1600)

Lidia Lanza (Porto/Austin):
The Relationship between Conscience and Law in Sixteenth-Century
Iberian Commentators on the 'Summa theologiae'

Paula Oliveira e Silva (Porto):
The Place of Ius Gentium in Some Sixteenth-Century Iberian Com-
mentaries on Aquinas's 'Summa theologiae'. Thomistic Ambiguity or
Paradigm Shift?

Dominik Recknagel (Halle):
Der Begriff des Naturgesetzes und die via media bei Francisco Suárez

Moderation: Andreas Speer

Vin d'honneur

EGSAMP meeting

**DI**

11. September

**38. KÖLNER MEDIAEVISTENTAGUNG
„DAS GESETZ“****10.00 Eröffnung****10.30 Gesetzesbegriff(e)**

Christoph Kann (Düsseldorf):
Terminologie und Etymologie des mittelalterlichen Gesetzesbegriffs

Herbert Kalb (Linz): Rechtswissenschaften, Rechtsgeschichte und der
Gesetzesbegriff im Mittelalter

Benjamin Jokisch (Beirut): Scharia: Determinanten des islamischen
Gesetzesbegriffs im Spiegel der Spätantike

Moderation: Andreas Speer

15.00 Maimonides' Gesetzesverständnis

Hanina ben Menahem (Jerusalem): On Maimonides' Concept of Law

Menachem Lorberbaum (Jerusalem): The Maimonidean Project of Ra-
tionalizing the Law, its Legal and Theological Motivations

17.00 Gesetz und Exegese

Rebecca Sauer (Heidelberg): Exegese und Recht im mittelalterlichen
islamischen Korankommentar (tafsir)

Franklin T. Harkins (New York): Littera et Lex: Scriptural Hermeneutics
and the Old Law at the Twelfth-Century Parisian Abbey of St. Victor

Moderation: David Wirmer

20.00 Öffentlicher Abendvortrag

Rémi Brague (München/Paris):
Ist ein anderes Regime als eine Theokratie möglich?

anschließend Empfang

MI

12. September

9.00 Scholastische Lex-Traktate I

Michael Basse (Dortmund): Der Traktat ‚De legibus et praeceptis‘ der
‚Summa Halensis‘ und sein kulturgeschichtlicher Kontext

Maria Burger (Bonn):
Lex divinitatis – Albertus Magnus kommentiert Dionysius Areopagita

11.00 Scholastische Lex-Traktate II

Thomas Marschler (Augsburg): Der Anspruch von Altem und Neuem
Gesetz – ihr Vergleich im Spiegel ausgewählter scholastischer Kom-
mentierungen von 3 Sent., d. 40

Andreas Speer (Köln): Dekalog und Naturgesetz bei Thomas von Aquin

Moderation: Thomas Jeschke

15.00 Scholastische Lex-Traktate III

Christian Rode (Bonn):
Theoretische Aspekte der Lex-Lehre des Petrus Johannis Olivi

Marialucrezia Leone (Leuven):
Henry of Ghent on Natural Law and Human Law

**17.00 Rezeption, Interpretation und
interreligiöse Polemik**

Matthias Tischler (Dresden): Lex Mahometi: Die Erfolgsgeschichte ei-
nes vergleichenden Konzepts der christlichen Religionspolemik

Görge Hasselhoff (Bochum): Jüdisches Gesetz christlich interpretiert:
‚Gesetz‘ in Raimundus Martinis ‚Pugio fidei‘

Saverio Campanini (Pieve di Cento/Paris):
Talmudisten vs. Kabbalisten? Der Streit um die Hermeneutik der Ge-
bote im mittelalterlichen Judentum

Moderation: Guy Guldentops

**20.00 Empfang durch den Rektor
der Universität zu Köln****DO**

13. September

9.00 (Un-)Recht und Gesetz

Regina Schäfer (Mainz): Recht ohne Gesetz? Die Rechtsentschei-
dungen der Schöffen von Niedergerichten

Andrea Zorzi (Florenz): The Notion and the Practices of 'vindicta' in
the Italian City-States in the Light of the Various Juridical and Theo-
logical Traditions (Roman Law, Germanic Law and Christian Thought)

11.00 Gesetz und Politik

Karl Ubl (Köln): Karolingisches Königtum und die Herrschaft des Gesetzes

Helmut G. Walther (Jena): Lex und consuetudo. Der politische Hin-
tergrund der Bestimmung ihres Verhältnisses bei den Bologneser
Legisten des 12. bis 14. Jahrhunderts

Petra Schulte (Köln): Das Gesetz und die Freiheit im späten Mittelalter

Moderation: Maxime Mauriège

15.00 Koran als Gesetz

Angelika Neuwirth (Berlin):
Der Dekalog im Koran – ein Stück ‚Kultur der Ambiguität‘?

Frank Griffel (New Haven): Das Verhältnis von Gesetz und Philoso-
phie im Islam nach 1100 (also nach al-Ghazali)

17.00 Vergegenwärtigungen des Gesetzes

Henrike Manuwald (Freiburg i.Br.): Gott vor dem Gesetz: Göttliches und
menschliches Recht im ‚Evangelium Nicodemi‘ Heinrichs von Hesler

Anthony Musson (Exeter):
Seeing Justice: the Visual Culture of the Law and Lawyers

Susanne Wittekind (Köln): Lex und iuramentum. Textliche und
bildliche Formen der Vergegenwärtigung Gottes als Wahrheitszeu-
ge in spanischen Rechtssammlungen

Moderation: Andreas Lammer

anschließend Einführung in das Kölsche Grundgesetz